

---

**8336/AB XXIV. GP**


---

**Eingelangt am 04.07.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## Anfragebeantwortung

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0143-III/4a/2011

Wien, 28. Juni 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8425/J-NR/2011 betreffend Werbeschaltungen für die Neue Mittelschule, die die Abg. Dr. Harald Walser, Kolleginnen und Kollegen am 4. Mai 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

### Zu Frage 1:

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur hat es seit Beginn dieser Legislaturperiode keine Kampagnen, d.h. mit vorher festgelegter Zeitdauer, zur „Neuen Mittelschule“ (NMS) gegeben. Seit 1. Jänner 2010 bis einschließlich 4. Mai 2011 wurden insgesamt sieben Inserate zur NMS in periodischen Druckschriften geschaltet; Kopien der Einschaltungen sind der Beilage zu entnehmen.

Medium	Sujet	ET	Größe	In EUR
Wiener Bezirksblatt	Unsere neue Schule - Bilanz und Ausblick	05.07.2010	2/1 Seiten	25.200,00
Kronen Zeitung	Kultur des Gelingens	29.01.2011	1/1 Seiten	39.570,30
Live	Leistung und Förderung	01.04.2011	2/1 Seiten	62.118,00
Österreich	Bessere Schule und mehr Leistung	07.04.2011	1/1 Seiten	28.794,19
Live	Mehr Freude am Lernen	15.04.2011	2/1 Seiten	62.118,00
Live	Eltern und Schulen im Dialog	29.04.2011	2/1 Seiten	62.118,00
Heute	Neue Mittelschule im Dialog	03.05.2011	1/1 Seiten	27.349,56

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu Frage 2:

Die thematisierten Qualitätskriterien definieren wesentliche Zielsetzungen der NMS-Entwicklungsarbeit, an denen auch permanent gearbeitet werden muss, wie etwa an der Individualisierung des Unterrichtes. Es wurden bereits beachtliche Fortschritte erzielt, wie dies etwa auch die Akzeptanz der NMS bei Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten belegt wird, aber es ist auch weiterhin intensive Entwicklungsarbeit erforderlich.

Zur Präzisierung bezüglich „Team-Teaching“ wird bemerkt, dass an den Standorten – mit entsprechender pädagogischer Begründung entlang der Konzeption der jeweiligen Modellpläne – Teamteaching auch in anderen Fächern als Mathematik, Deutsch und Englisch vorgesehen werden kann, dies entspricht auch den Richtlinien die das NMS-Projektteam mit den NMS-Standorten kommuniziert hat. Daher kann diese Frage nur in diesem Sinne und nicht quantifiziert beantwortet werden.

Ziel ist weiters ein möglichst effizienter Einsatz der Ressourcen zur Optimierung der Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich des Lehrkräfteeinsatzes von AHS-/BHS-Lehrpersonen muss aufgrund der Personalsituation im gesamten Bildungssystem eingeräumt werden, dass es hier zu einer Unterversorgung kommen kann. In diesem Zusammenhang wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 7818/J-NR/2011 mit Schreiben vom 28. April 2011 hingewiesen.

In den Modellplänen ist ferner der Verzicht auf Leistungsgruppen eindeutig geregelt und nach einjähriger Übergangszeit auch in Vorarlberg generell Praxis.

Zu Frage 3:

Die Fachlehrpläne in den Schulformen der Sekundarstufe I sind wortident. Teil der Lehrpläne sind aber auch die Stundentafeln, die das Fächerangebot beschreiben. Darin unterscheiden sich die Lehrpläne der HS und der verschiedenen Unterstufenformen der AHS. Um in der Alltagskommunikation über Öffentlichkeitsarbeit die Zielgruppen optimal zu erreichen, ist es gelegentlich journalistisch geboten, Begriffe Verwendung finden zu lassen, die in der Alltagssprache eine assoziative Zuordnung sicherstellen, auch wenn dies nach Kriterien sachlicher Richtigkeit differenzierter dargestellt werden könnte. Es handelt sich also hier nicht um eine „ungleiche Informationspolitik“, sondern um die oben angeführte journalistische Vereinfachung komplexer Sachverhalte. Aus den dargelegten Gründen ist auch nicht beabsichtigt davon abzugehen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.

Beilage**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image, siehe

**Anfragebeantwortung (gescanntes Original)**  
zur Verfügung.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**